

E-Rezepte in EL (Stand 1. Quartal 2024, EL-Version 24.1.4)



Die verpflichtende Einführung des elektronischen Rezepts (E-Rezept oder eRezept) war ursprünglich bereits ab 1.1.2022 geplant. Der Rollout-Prozess hat sich jedoch verzögert und wurde Anfang November 2022 sogar gestoppt. Das Einlösen von E-Rezepten in den Apotheken sollte vorzugsweise mit der eGK möglich werden.

Ab **1. Juli 2023** ist das Einlöseverfahren mittels eGK in den Apotheken verfügbar. Vorher waren der Patientenausdruck oder die E-Rezept-App der gematik die einzigen Möglichkeiten zur Einlösung von E-Rezepten in den Apotheken.

Ab **1. Januar 2024** sollen Vertragsärzte für verschreibungspflichtige Arzneimittel E-Rezepte ausstellen.

Die Erstellung von elektronischen Rezepten kann seit dem 1.1.2022 bei der Medikamentenverordnung (auch auf Textrezepten) in EL vorgenommen werden.

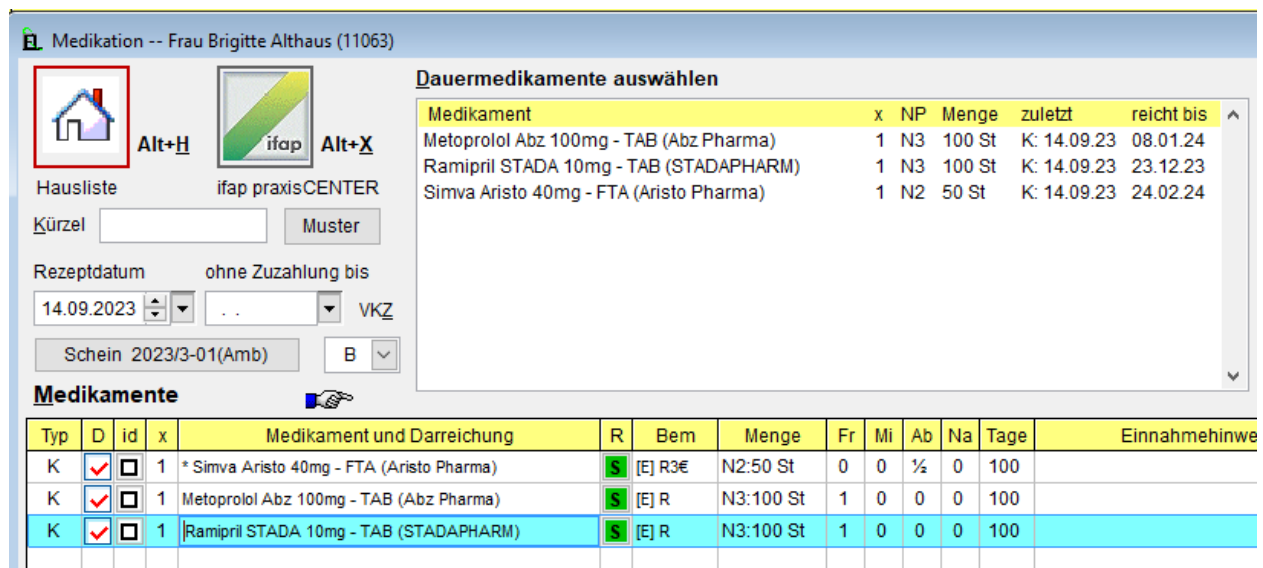
Sie ermöglichen die Erstellung von E-Rezepten im EL-Menü unter *Optionen – 5.2. E-Rezepte durch Entfernen der Markierung* bei 'Erstellen von E-Rezepten an dieser Station aussetzen' je Arbeitsstation und Mandant.



Wenn die technischen Voraussetzungen für das E-Rezept-Verfahren vorliegen, das Verfahren jedoch nicht aktiviert ist, werden Sie von EL im Rahmen des Login-Prozesses zweimal pro Woche auf die Möglichkeit der Aktivierung des E-Rezept-Verfahrens hingewiesen.

Ist eine Arbeitsstation nicht mit der TI verbunden, wird bei der Medikation niemals die Erstellung von E-Rezepten eingeleitet, unabhängig von der Markierung in den Rezept-Optionen.

Im Folgenden wird der Prozess zur Erstellung von E-Rezepten bei der Medikamentenverordnung beschrieben. Sie nehmen die Verordnung von Medikamenten wie gewohnt vor:



In der Spalte 'Bem' mit Hinweisen zum Medikament wird angezeigt, ob ein E-Rezept in Frage kommt. Falls ja, wird '[E]' vorangestellt. Das erläutert die Info-Schaltfläche 'Bem'.

Pflicht ist das E-Rezept zunächst nur für verschreibungspflichtige Arzneimittel, deren Kosten von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen werden.

Für Kassenpatienten (mit eGK-ID, also nicht für Versicherte bei einem Sonstigen Kostenträger) können für Grüne Rezepte und Privatrezepte ab EL-Version 24.1 ebenfalls E-Rezepte erstellt werden.

E-Rezepte werden nicht erstellt für Verordnungen

- für Privatpatienten (blaues Rezept)
- auf BtM-Rezept (gelbes Rezept) oder T-Rezept (weißes Rezept)
- von nicht-apothekepflichtigen Produkten (z.B. Teststreifen, Verbandstoffe)
- von Hilfsmitteln
- für den Sprechstundenbedarf
- für Versicherte bei einem sonstigen Kostenträger (SKT, letzte 3 Stellen der VKNR >= 800)
- für GKV-Patienten ohne Versichertennummer (z.B. wegen Ersatzverfahren)

Falls die Erstellung von E-Rezepten an der Arbeitsstation, für die ausstellende Person (durch Sperrung zum Login) oder für den Rezepttyp nicht grundsätzlich ausgeschlossen ist, wird im Rechtsklickmenü der Grund für den Rückfall auf ein Papierrezept angezeigt, z. B. „KEIN E-Rezept: keine Apothekenpflicht“ oder „KEIN E-Rezept: Sonstiger Kostenträger (SKT)“.

Ist die Übermittlung an den E-Rezept-Fachdienst der gematik im Einzelfall nicht möglich, erfolgt die Verordnung in Papierform auf Muster 16, auf einem Grünen Rezept oder einem Privatrezept.

Nach Auslösen des Rezeptdrucks wird für Medikamente, die E-Rezept-fähig sind, diese abgewandelte Darstellung des Rezeptes (im Weiteren 'E-Rezept-Formular') aufgerufen:

Kassenrezept -- Frau Brigitte Althaus (11063)

Geb.-frei ☐ Geb.-pfl. ☒ noctu ☐ Unfall ☐ Arb.-Unf. ☐ Berufs-krank-heit ☐

Krankenkasse bzw. Kostenträger: BKK VBU 72

Name, Vorname des Versicherten: Althaus geb. am: 12.07.1978

Potsdamer Platz 19 D 10117 Berlin

Kostenträgerkennung: 109723913 Versicherten-Nr.: A120778335 Status: 1 00 00 00

Betriebsstätten-Nr.: 942612000 Arzt-Nr.: 424242802 Datum: 08.12.2023

Dr. med. Klaus Winter
942612000
Fritz-Frost-Straße 2
04651 Schneeberg
Tel: 04746-23500
Fax: 04746-23511
E-Mail: winter@schneeberg.de
Dipl.-Med Gerd Sommer
Hausärztlicher Praktischer Arzt
424242802

Angaben Praxis / verordnende Person

☐ Metoprolol Abz 100mg TAB N3 100 St
PZN01016428 >>1-0-0<<
☐ aut
Ramipril STADA 10mg TAB N3 100 St
PZN04214034 >>1-0-0<<
☐ idem
Simva Aristo 40mg FTA N2 50 St
PZN09900745 >>0-0-1/2<<

Unfall-
informationen

Unfalltag: . . .

Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer: . . .

falls Aussteller Arzt in Weiterbildung oder Vertreter:
☐ beauftragenden Arzt berücksichtigen

Verordnung(en) als E-Rezept versenden
oder nur in die Signierliste übernehmen

E-Rezept
versenden

424242802: Dipl.-Med Gerd Sommer, Hausärztlicher Praktischer Arzt

Signierliste

Das E-Rezept-Formular erhält eine Färbung, analog zu den Papierrezepten: rosa, grün, blau.

Die Verordnung unter **Verwendung der Liste unsignierter E-Rezepte** (Signierliste) wird weiter unten eingehend beschrieben.

Das Personalienfeld und das Feld mit den Angaben zur Praxis und der verordnenden Person entsprechen denen bei der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU).

Im Personalienfeld gibt es gegenüber dem klassischen Kopf auf Kassenformularen Abweichungen bei den Datumsangaben und beim Statusfeld. Für Name und Adresse des Patienten steht etwas mehr Platz zur Verfügung. Es wird nicht der von Ihnen in den Einstellungen zur Praxis oder zum jeweiligen Profil selbst definierte Stempel verwendet.

Sollte die Verordnung durch einen Arzt in Weiterbildung oder einen Vertreterarzt (angegeben als Qualifikation des Arztes im EL-Menü unter *Optionen – Praxisdaten – Zusatzangaben Betriebsstätte*) erfolgen und ein beauftragender Arzt definiert worden sein, werden in den Vertragsarztstempel Angaben zu beiden Ärzten aufgenommen.

Hier können Ankreuzfelder (z.B. 'noctu') markiert, Angaben zu 'aut idem' vorgenommen oder geändert sowie im BG-Fall Unfallinformationen eingetragen werden. Der Unfalltag kann auch eingegeben werden, ohne dass es sich um einen BG-Fall handelt. Es genügt, die Markierung 'Unfall' zu setzen. Diese Angaben werden wie gewohnt in den Rezeptdaten gespeichert.

Für alle anderen Rezepttypen (BtM- und T-Rezept) wird die gewohnte rezeptspezifische Vorschau gezeigt, da für diese das E-Rezept-Verfahren noch nicht vorgesehen ist.

Für bestimmte Verordnungen müssen auch weiterhin Papierrezepte verwendet werden.

Verordnen Sie mehrere Präparate gleichzeitig, wird mitunter nur für einen Teil der Verordnungen die Erstellung eines E-Rezeptes ausgelöst.

Wenn ein Medikament einzeln verordnet wird, können zusätzliche Angaben gemacht werden, die elektronisch übermittelt werden:

- Abgabehinweis an die Apotheke
- Dosierungsanweisung mit maximal 60 Zeichen (Angabe ersetzt alle anderen ggf. bereits eingegebenen Dosierungsangaben zu dieser Verordnung)

Grünes Rezept -- Frau Brigitte Althaus (11063)

Krankenkasse bzw. Kostenträger BKK VBU		72
Name, Vorname des Versicherten Althaus		geb. am
Brigitte		12.07.1978
Potsdamer Platz 19 D 10117 Berlin		
Kostenträgerkennung 109723913	Versicherten-Nr. A120778335	Status 1 00 00 00
Betriebsstätten-Nr. 942612000	Arzt-Nr. 424242802	Datum 08.12.2023

Dr. med. Klaus Winter
Fritz-Frost-Straße 2
04651 Schneeball
Tel: 04746-23500
Fax: 04746-23511
E-Mail: winter@schneeball.de
Dipl-Med Gerd Sommer
Hausärztlicher Praktischer Arzt

Angaben Praxis / verordnende Person

Sinupret Dragees UTA N3 100 St
PZN02493308 >>Bei Schmerzen<<

Planung einer Mehrfachverordnung **MVO**

Dosieranweisung (ausführlich): Bei Druckschmerz in den Nasennebenhöhlen 3-mal täglich

Abgabehinweis an die Apotheke: Bitte weisen Sie den Patienten auf die Einhaltung der Behandlungsdauer hin

falls Aussteller Arzt in Weiterbildung oder Vertreter:
☐ beauftragenden Arzt berücksichtigen

Verordnung(en) in die Signierliste übernehmen (kein E-Rezept-Versand)

E-Rezept versenden

Signierliste

Ein E-Rezept-Datensatz besteht immer nur aus einer einzigen Verordnung, auch wenn (wie im Beispiel oben) mehrere Medikamente gleichzeitig auf der E-Rezept-Vorschau angeordnet sind. Auch im EL-Krankenblatt bleibt es bei der Bündelung von Verordnungen auf Rezepten. Denn bei

technischen Störungen ist die Verordnung in Papierform vorgesehen. (Es soll vermieden werden, dass in diesem Fall immer nur eine einzige Verordnung pro Rezept erfolgt.) Muss statt der elektronischen Verordnung auf das klassische Kassenrezept (Muster 16), das Grüne Rezept oder das Privatrezept in Papierform ausgewichen werden, werden die ggf. eingetragene ausführliche Dosieranweisung und der Abgabehinweis an die Apotheke verworfen. Stattdessen werden die bei der Verordnung erfassten Dosierangaben (Fr – Mi – Ab – Na und ggf. zusätzlicher Einnahmehinweis) verwendet.

Bei einer Freitextverordnung (in EL erstellt mit der Funktion 'Textrezepte/Hilfsmittel') kann zusätzlich elektronisch übermittelt werden:

- dass keine Dosierungskennzeichnung vorliegt (im Gegensatz zur Standardannahme, dass innerhalb des Freitextes auch eine Dosierungsanweisung formuliert wurde oder z.B. auf dem BMP eine solche Anweisung schriftlich vorliegt)
- eine Freitext-Darreichungsform (bei Nicht-Fertigarzneimitteln, z.B. 'Creme')

Privatrezept -- Frau Brigitte Althaus (11063)

Impfstoff ☐

Krankenkasse bzw. Kostenträger
Privat

Name, Vorname des Versicherten
Althaus geb. am 12.07.1978
Potsdamer Platz 19
D 10117 Berlin

Kostenträgerkennung Versicherten-Nr. Status
Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum 08.12.2023

Unfall ☐

Dr. med. Klaus Winter
Fritz-Frost-Straße 2
04651 Schneeberg
Tel: 04746-23500
Fax: 04746-23511
E-Mail: winter@schneeberg.de
Dipl.-Med Gerd Sommer
Hausärztlicher Praktischer Arzt

Angaben Praxis / verordnende Person

aut
idem ☐ Triamcinolonacetonid 0,1% Basiscreme DAC 75g

Planung einer Mehrfachverordnung MVO

Darreichungsform (Freitext) ☐ OHNE Dosierungsanweisung

Unfalltag

falls Aussteller Arzt in Weiterbildung oder Vertreter:
☐ beauftragenden Arzt berücksichtigen

Verordnung(en) als E-Rezept versenden oder nur in die Signierliste übernehmen

E-Rezept versenden

424242802: Dipl.-Med Gerd Sommer, Hausärztlicher Praktischer Arzt

Signierliste

Bei Verordnung eines einzelnen Medikamentes wird auch eine Mehrfachverordnung ermöglicht. Die Mehrfachverordnung (MVO) sieht vor, dass nach der Erstabgabe der Verordnung bis zu dreimal eine erneute Abgabe des gleichen Präparates ermöglicht wird.

Sie definieren eine Mehrfachverordnung mit der Schaltfläche 'MVO'. Bevor die Übersicht mit den Einlösefristen für die zu erstellende MVO aufgerufen wird, zeigt EL diese wichtigen Informationen an:

Elaphe Longissima 23.2.0

Aus dem Anforderungskatalog nach §73 SGB V für Verordnungssoftware:

Die Mehrfachverordnung sieht vor, dass Ärzte Verordnungen ausstellen können, die eine nach der Erstabgabe bis zu dreimal wiederholende Abgabe erlauben.

Ziel ist es, für Versicherte, die eine kontinuierliche Versorgung mit einem bestimmten Arzneimittel benötigen, eine längerfristige Versorgung sicherzustellen.

Bitte informieren Sie sich über den Umgang mit Mehrverordnungen im EL-Menü unter 'gematik/Dienste - E-Rezepte in EL', bevor Sie diese nutzen.

Wählen Sie 'OK, gelesen', wenn in der aktuellen EL-Sitzung dieser Hinweis nicht mehr angezeigt werden soll.

Weiter Abbrechen OK, gelesen

Die Mehrfachverordnung ist ausschließlich für die elektronische Rezeptierung vorgesehen.
Nach der Speicherung der Einlösefristen müssen Sie die Erstellung der Mehrfachverordnung mit den gerade definierten Bedingungen nochmals bestätigen.

Planung einer Mehrfachverordnung (MVO)

Verordnung

Sinupret Dragees UTAN3 100 St
PZN02493308 >>Bei Schmerzen<<

Datum der Verordnung

08.12.2023

Nach Erstabgabe der Verordnung kann eine bis zu dreimalige erneute Abgabe erfolgen.
Alle Teilverordnungen werden gleichzeitig an den Fachdienst der gematik übermittelt.
Auf dem eRP-Patientenausdruck können alle Teilverordnungen aufgeführt werden.

Anzahl der Teilverordnungen
(inklusive der Erstverordnung)

☐ 2 Teil-Vo
 ☒ 3 Teil-Vo
 ☐ 4 Teil-Vo

Einlösefristen für die Teilverordnung
Der Abstand zwischen den Einlösefristen sollte sich an Packungsgröße und Dosierung orientieren.
Vorschlag: 70 Tage zwischen den Beginndaten, 90 Tage als Dauer der Einlösefrist.

<u>Einlösefrist 1. Teilverordnung:</u>	Beginn am	08.12.2023	Ende am	07.03.2024
<u>Einlösefrist 2. Teilverordnung:</u>	Beginn am	16.02.2024	Ende am	16.05.2024
<u>Einlösefrist 3. Teilverordnung:</u>	Beginn am	26.04.2024	Ende am	25.07.2024
<u>Einlösefrist 4. Teilverordnung:</u>	Beginn am	..	Ende am	..

Hinweis: In das Krankenblatt wird nur die Erstverordnung eingetragen.

Versand eines E-Rezeptes

Die Schaltfläche 'E-Rezept versenden' im E-Rezept-Formular ermöglicht die Signierung der einzelnen E-Rezept-Datensätze mit einem eHBA und die Übersendung an den E-Rezept-Fachdienst der gematik.

Signieren und Versenden von eRezepten

Die angezeigten Medikationseinträge müssen mit dem eHBA signiert und anschließend an den eRezept-Fachdienst versendet werden.

Aussteller: Dipl-Med Gerd Sommer

Auswahl des eHBAs für Signierung: Dominique-Michelle KörberTEST-ONLY

HBAs ermitteln

Es können 3 von 3 übergebenen Rezepten signiert werden.

EL-Nummer	Patient	geb. am	Verordnung	Rezepttyp	Dar.	Vorschau
011063	Althaus, Brigitte	12.07.1978	1 x Metoprolol Abz 100mg, 100 St N3, 1-0-0-0	Kasse	TAB	Anzeigen
011063	Althaus, Brigitte	12.07.1978	1 x Ramipril STADA 10mg, 100 St N3, 1-0-0-0	Kasse	TAB	Anzeigen
011063	Althaus, Brigitte	12.07.1978	1 x Simva Aristo 40mg, 50 St N2, 0-0-1/2-0	Kasse	FTA	Anzeigen

Die Aktivierung des eRezepts im Fachdienst kann einige Sekunden dauern. Anschließend wird der Dialog automatisch geschlossen.

Die aufgeführten Medikationen müssen signiert werden. Es muss eventuell die PIN.QES für den ausgewählten HBA am Kartenterminal eingegeben werden.

Achten Sie auf die Anzeige im Kartenterminal !

Rezept signieren und einstellen

Die Schaltfläche 'Anzeigen' öffnet eine HTML-Ansicht der Inhalte des einzelnen (noch nicht versendeten) E-Rezept-Datensatzes.
Signierung und Versand an den E-Rezept-Fachdienst der gematik werden erst mit der Schaltfläche 'Rezept signieren und einstellen' ausgelöst.

Wird der elektronische Versand veranlasst, ist aber technisch nicht möglich, wird die Ursache beschrieben und angekündigt, dass die Verordnung auf einem Papierrezept (Muster 16, Grünes Rezept, Privatrezept) vorgenommen wird. Auch durch manuellen Abbruch der Signierung oder der elektronischen Übertragung erzwingen Sie die Verordnung auf einem Papierrezept. Der Verordnungsprozess muss dann nicht neu gestartet werden. Es wird sofort die gewohnte Rezeptvorschau mit der Möglichkeit, das Rezept zu drucken, angezeigt.

Kassenrezept -- Frau Brigitte Althaus (11063)

Geb.-frei ☐ Krankenkasse bzw. Kostenträger: BKK VBU 72

Geb.-pfl. ☒ Name, Vorname des Versicherten: Althaus geb. am: 12.07.78

notfu ☐ Adresse: Potsdamer Platz 19 D 10117 Berlin

Sonstige ☐ Kostenträgerkennung: 109723913 Versicherten-Nr.: A120778335 Status: 1000000

Unfall ☐ Betriebsstätten-Nr.: 942612000 Arzt-Nr.: 424242802 Datum: 08.12.2023

Arb.-Unf. ☐ Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)

☐ Metoprolol Abz 100mg TAB N3 100 St PZN01016428 >>1-0-0<<

☐ aut Ramipril STADA 10mg TAB N3 100 St PZN04214034 >>1-0-0<<

☐ idem Simva Aristo 40mg FTA N2 50 St PZN09900745 >>0-0-1/2<<

Vertragsstempel: Dipl.-Med Gerd Sommer, Praktischer Arzt (424242802), Fritz-Frost-Str. 2, 04651 Schneeberg, Tel. 04746-23500 Fax 23511 94/2612000

Unterschrift des Arztes: Muster 16 (10.2014)

Bei Arbeitsunfall auszufüllen! Unfalltag: Unfallobjekt oder Arbeitgebernummer:

GDI-Druckmanager

Sollte es einen besonderen Grund geben, kein E-Rezept zu erstellen, obwohl es möglich wäre, können Sie im E-Rezept-Formular durch einen Rechtsklick auf die Schaltfläche 'E-Rezept versenden' sofort die Verordnung auf Muster 16, Grünem Rezept bzw. Privatrezept vornehmen.

Patientenausdruck E-Rezept

Konnten die Verordnungen erfolgreich beim E-Rezept-Fachdienst der gematik eingestellt werden, kann der Patient mit der E-Rezept-App der gematik die E-Rezepte auf seinem Smartphone visualisieren und mit den integrierten QR-Codes die Medikamente in einer Apotheke abholen. Die Apotheken bieten außerdem das eGK-Verfahren zum Einlösen der für den Patienten erstellten E-Rezepte an.

Der Patientenausdruck bietet für den Patienten ebenfalls die Möglichkeit, die E-Rezepte in der Apotheke einzulösen und wird derzeit sicherlich noch oft gewünscht.

2.) Erstellung des Patientenausdrucks im Anschluss an den E-Rezept-Versand im Krankenblatt des Patienten

an dieser Station

Für Mehrfachverordnungen (MVO) ist die Erstellung des Patientenausdrucks unmittelbar nach dem E-Rezept-Versand nicht vorgesehen.

In den E-Rezept-Einstellungen im EL-Menü unter *Optionen – 5.2. E-Rezepte* können Sie je Arbeitsstation und Mandant vereinbaren, dass am Ende des Verordnungsprozesses (ggf. auf Nachfrage) sofort ein Patientenausdruck zu den gerade versendeten E-Rezepten erstellt wird.

Eine Ausnahme bilden hier die Mehrfachverordnungen (MVO). Für diese kann der Patientenausdruck derzeit nicht sofort erstellt werden. Man sollte nicht alle Teilverordnungen der MVO auf demselben Ausdruck anordnen, sondern zunächst die Erstverordnung der MVO mit gleichzeitig einzulösenden Verordnungen kombinieren.

Sie können aber auch zu einem späteren Zeitpunkt einen Patientenausdruck zu versendeten E-Rezepten erstellen.

Im EL-Krankenblatt wird den Verordnungen, die beim E-Rezept-Fachdienst der gematik erfolgreich eingestellt wurden, 'E-Rezept:' vorangestellt.

Wurde für ein einzelnes Medikament eine Mehrfachverordnung definiert, wird im Krankenblatt nur die Erstverordnung (1. Teilverordnung) angezeigt. Statt 'E-Rezept:' wird 'E-MVO:' vorangestellt. Nach Doppelklick auf die 1. Teilverordnung einer Mehrfachverordnung im Krankenblatt wird diese im E-Rezept-Formular angezeigt. Oberhalb der Verordnung steht fett **'Mehrfachverordnung mit N Teilverordnungen:'** (N = 1, 2, 3 oder 4). Mit der Schaltfläche 'MVO' können die vereinbarten Einlösefristen erneut angezeigt, aber nicht mehr verändert werden.

Haben Sie in den E-Rezept-Optionen die Erstellung eines Patientenausdrucks im Anschluss an die Verordnung deaktiviert, informiert EL sie darüber, wie der Patientenausdruck erstellt werden kann. Mit der Option 'Vermeiden' können Sie diese Meldung im weiteren Verlauf derselben EL-Sitzung unterdrücken.

Mit der Funktion **'Erstellte E-Rezepte / eRezepte'** im EL-Krankenblatt unter *Weiteres* werden Ihnen alle (kürzlich) als E-Rezept übermittelten Verordnungen für den Patienten aufgelistet. (Sie können diese Funktion für den schnelleren Zugriff als Schaltfläche im Krankenblatt verfügbar machen, im EL-Menü unter *Optionen – Arbeitsweise Krankenblatt* mit 'Schaltflächen Krankenblatt'.)

Aktuelle E-Rezepte -- Frau Brigitte Althaus (11063)

Erstellte E-Rezepte Zeitraum: ☐ 1. Heute ☒ 2. letzte Woche ☐ 3. ab 01.10.2023

(+ noch einlösable Teilverordnungen) Zusatzangaben: F - Zuzahlungsbefreiung, ai: aut idem angekreuzt

M	Datum	Typ	Verordnung	F,ai	Profil
<input type="checkbox"/>	08.12.23	K-Rez	1x Metoprolol Abz 100mg, 100 St N3, 1+0+0	F,ai	SOMMER
<input type="checkbox"/>	08.12.23		1x Ramipril STADA 10mg, 100 St N3, 1+0+0	F	SOMMER
<input type="checkbox"/>	08.12.23	P-TRzpt	Triamcinolonacetonid 0,1% Basiscreme DAC 75g		SOMMER
noch einlösable TVO von Mehrfachverordnungen vor dem 01.10.23					
<input type="checkbox"/>	08.08.23	K-Rez	TVO 3/3 ab 26.12.23 bis 25.03.24: 1x Metoprolol 100 1A Pharma, 30 St N1, 1+0+0		SOMMER

ggf. ausstellenden Arzt für den Patientenausdruck wählen
 424242802: Dipl.-Med Gerd Sommer, Hausärztlicher Praktischer Arzt

ggf. Ausstellungsdatum anpassen 11.12.2023

Profil SOMMER: LANR 424242802

M + Patientenausdruck

Wenn zum aktuellen Tagesdatum E-Rezepte erstellt wurden, werden zunächst nur alle E-Rezepte dieses Tages angezeigt. Durch Setzen der Markierungen in der Spalte 'M' legen Sie fest, für welche Medikamente der Patient einen Patientenausdruck erhalten soll.

Zu einer aktuell vorgenommenen Mehrfachverordnung werden alle Teilverordnungen einzeln (zum separaten Markieren und Einbeziehen in Patientenausdrucke) aufgeführt. Außerdem werden alle Teilverordnungen früher ausgestellter Mehrfachverordnungen des Patienten angezeigt, die noch nicht eingelöst sind. Bei diesen wird dann auch das Ende der Einlösefrist angegeben.

In der zusätzlichen Spalte 'F,ai' wird angezeigt, ob für die Verordnung eine Zuzahlungsbefreiung (F) vorliegt oder/und das Feld 'aut idem' markiert wurde.

Mit der Schaltfläche 'Patientenausdruck' werden die markierten Medikamente auf einen oder mehrere Patientenausdrucke übernommen.

Auf einem Patientenausdruck können maximal 3 Verordnungen gleichzeitig angegeben werden. Die im EL-Krankenblatt vorgenommene Zusammenfassung zu Rezepten spielt hier keine Rolle. Es können gleichzeitig PZN-Verordnungen, Freitextverordnungen und Teilverordnungen einer MVO auf einem Patientenausdruck enthalten sein.

Für Verordnungen, die beim E-Rezept-Fachdienst der gematik eingestellt wurden, können Patientenausdrucke bei Bedarf (z.B. bei Verlust) erneut ausgestellt werden. Es ist immer gewährleistet, dass eine Verordnung nur ein einziges Mal eingelöst werden kann.

Die Patientenausdrucke werden im Krankenblatt des Patienten **nicht** zusätzlich **gespeichert**.

Möchten Sie einen Patientenausdruck zu einem einzigen Rezept im EL-Krankenblatt erstellen, gelangen Sie mit einem Doppelklick auf dieses Rezept wieder in das E-Rezept-Formular, wo jetzt jedoch die Schaltfläche 'Patientenausdruck' angeboten wird.

Kassenrezept -- Frau Brigitte Althaus (11063)

Geb.-frei ☒ BVG ☐ Impfstoff ☐ Spr-St-Bedarf ☐

Geb.-pfl. ☐ Krankenkasse bzw. Kostenträger BKK VBU 72

noctu ☐ Name, Vorname des Versicherten Althaus geb. am 12.07.1978

Unfall ☐ Brigitte Potsdamer Platz 19 D 10117 Berlin

Arb.-Unf. ☐ Kostenträgerkennung 109723913 Versicherten-Nr. A120778335 Status 1 00 00 00

Berufs-krank-heit ☐ Betriebsstätten-Nr. 942612000 Arzt-Nr. 424242802 Datum 08.12.2023

Dr. med. Klaus Winter
942612000
Fritz-Frost-Straße 2
04651 Schneeberg
Tel: 04746-23500
Fax: 04746-23511
E-Mail: winter@schneeberg.de
Dipl.-Med Gerd Sommer
Hausärztlicher Praktischer Arzt
424242802

Angaben Praxis / verordnende Person

☒ Metoprolol Abz 100mg TAB N3 100 St
PZN01016428 >>1-0-0<<
☐ aut
Ramipril STADA 10mg TAB N3 100 St
☐ idem
PZN04214034 >>1-0-0<<

Unfall-
informationen

Unfalltag
Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer

falls Aussteller Arzt in Weiterbildung oder Vertreter:
☐ beauftragenden Arzt berücksichtigen

Patientenausdruck zum Einlösen
des E-Rezeptes erstellen

Patienten-
ausdruck

424242802: Dipl.-Med Gerd Sommer, Hausärztlicher Praktischer Arzt

Der Patientenausdruck stellt keine gültige Verordnung dar. Es wird lediglich ein alternativer Zugriff auf die E-Rezepte für die Apotheke (in der TI) ermöglicht. Die rechtsgültige Verordnung ist das signierte E-Rezept, das an den E-Rezept-Fachdienst der gematik übermittelt wurde. Der Ausdruck enthält deshalb auch nicht die vollständigen Angaben des Personalienfeldes und muss vom Arzt nicht unterschrieben werden.

Der Patientenausdruck enthält für jede Einzelverordnung (auch für die einzelnen Teilverordnungen einer MVO) einen QR-Code mit einer Task-ID und einem sogenannten Token. Beide Kennungen, die die Identifizierung der Verordnung in der Apotheke ermöglichen, werden nach der Einstellung der Verordnung beim E-Rezept-Fachdienst der gematik an die Praxis übermittelt.

Oben rechts befindet sich ein Sammel-Code für alle auf dem Patientenausdruck enthaltenen Verordnungen.

Patientenausdruck E-Rezept -- Frau Brigitte Althaus (11063)

Ausdruck zur Einlösung eines E-Rezeptes

für Brigitte Althaus	geboren am 12.07.1978
ausgestellt von Dipl-Med Gerd Sommer Dr. med. Klaus Winter 04746-23500 winter@schneeball.de	ausgestellt am 14.09.2023

Sammelcode zur Einlösung aller Verordnungen

MUSTER

MUSTER	1x Simva Aristo 40mg / 50 St N2 0-0-1/2-0 PZN:09900745	MUSTER	1x Metoprolol Abz 100mg / 100 St N3 1-0-0-0 PZN:01016428
MUSTER	1x Ramipril STADA 10mg / 100 St N3 1-0-0-0 PZN:04214034	<p>Die App zum E-Rezept Einfach – Schnell – Flexibel E-Rezepte jetzt papierlos empfangen</p> <p>Die Voraussetzungen und weitere Informationen finden Sie online auf www.das-e-rezept-fuer-deutschland.de und bei der technischen Hotline 0800 277 377 7</p>	

Telenausdruck DIN A5 (4,202 1)

BFB-Direktdruck - A5-QUER

Die Druckerstellung des 'Patientenausdrucks E-Rezepte' ist in EL als BFB-Druck realisiert. Im Patientenausdruck für das E-Rezept werden die in der Druckvorschau angezeigten Barcode-Bilder mit der diagonalen Aufschrift 'MUSTER' versehen. Damit soll verhindert werden, dass Screenshots als vermeintlich verwendbare Druckversionen des Patientenausdrucks missbraucht werden.

Bei dem auf dem PC-Bildschirm sichtbaren Patientenausdruck handelt es sich wie bei klassischen Formularen nur um eine Druckvorschau. Die Druckaufbereitung und insbesondere die Erstellung der realen Barcodes (z.B. beim BFB-Druckverfahren) erfolgt erst beim Drucken.

Formularanpassung -- Station ANDREAS

BFB-Druck: Blankoformularbedruckung (für ausgewählte Formulare)
GDI-Druck: optimale Ansteuerung z.B. eines Mehrschachtdruckers
Hinweis: Die Ausgabe auf einem ggf. vorhandenen Formulardrucker wird übersteuert, die Ablage im GDI-Druckmanager (Mgr) ist möglich.

Formular	BFB	Konfiguration	Mgr
Erkrankung Kind	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
eRP-Patientenausdruck *	<input checked="" type="checkbox"/>	A5-QUER	<input checked="" type="checkbox"/>
Erstbericht Hautarzt (F6050)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Im EL-Hauptmenü unter *Optionen – Druckeinstellungen* muss (je Arbeitsstation) eine BFB-Druckerkonfiguration 'A5-Quer' definiert werden und unter 'Formulare mit BFB-/GDI-Druck' dem 'eRP-Patientenausdruck' zugewiesen werden.

Als Druckformat ist auch 'A4-Hoch' zulässig. Dann wird die obere Hälfte des A4-Blatts bedruckt. In den EL-Updates wurde versucht, dem 'eRP-Patientenausdruck' eine (für andere Formulare) bereits definierte BFB-Druckerkonfigurationen zuzuordnen. Bevorzugt gesucht wird dabei nach Drucker-Konfigurationen 'A5-Quer' für die Überweisung (Muster 6). Alternativ wird (wie bei der eAU) nach Druckerkonfigurationen 'A4-Hoch' gesucht, die für die BFB-Bedruckung von BG- oder HzV-Formularen (auf weißem Papier) verwendet werden.

Die Kennzeichnung des 'eRP-Patientenausdruck' mit '*' bedeutet, dass ausschließlich die BFB-Bedruckung möglich ist.

Es wird auch die Verwendung des GDI-Druckmanagers angeboten.

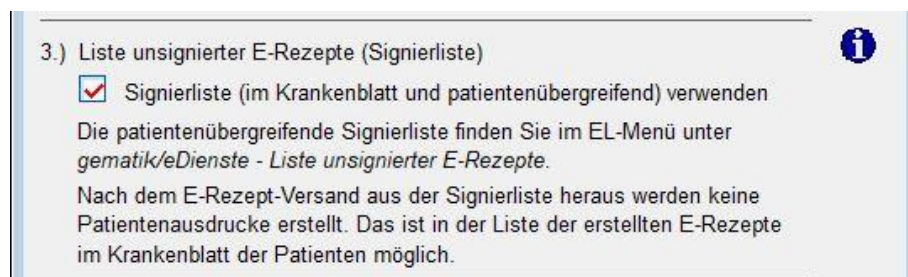
Wurde der **GDI-Druckmanager für den Patientenausdruck** zugelassen, wird auf dem Patientenausdruck die Schaltfläche 'GDI-Druckmanager' angeboten. Ein Rechtsklick auf die vorhandene Schaltfläche 'GDI-Druckmanager' führt zum zugeordneten 'BFB-Druck'. Nach erneutem Rechtsklick kehrt man zur Druck-Schaltfläche 'GDI-Druckmanager' zurück. D.h. man könnte sofort nach dem Versenden der E-Rezepte trotz Bevorzugung des GDI-Druckmanagers auf Wunsch den BFB-Druck ausführen.

Im Druckmanager sind die Identnummern der Verordnungen, die auf dem Patientenausdruck enthalten sind, hinterlegt. Außerdem wird gekennzeichnet, ob der Patientenausdruck einem Rezepteintrag im Krankenblatt entspricht oder in der E-Rezept-Liste frei zusammengestellt wurde. Nach Doppelklick im Druckmanager wird das Krankenblatt des Patienten gestartet, der Patientenausdruck mit den hinterlegten Verordnungen erstellt und zur Ausgabe im BFB-Druckverfahren angezeigt. Nach Druck (oder Abbruch) kehrt man zum Druckmanager zurück.

Liste unsignierter E-Rezepte (Signierliste)

Im Folgenden wird die **Liste unsignierter E-Rezepte** mit Signierliste angesprochen.

In den E-Rezept-Optionen im EL-Menü unter *Optionen – 5.2. E-Rezepte* kann die Verwendung der Signierliste vereinbart werden:



In der Signierliste werden fertige Rezepte gehalten, die E-Rezept-fähig sind, jedoch noch signiert und an den E-Rezept-Fachdienst der gematik gesendet werden müssen.

Die Verwendung der Signierliste ist sinnvoll, wenn E-Rezepte für mehrere Patienten erstellt werden, die in der Praxis nicht anwesend sind. Z.B. könnten Rezeptierungen für ein Pflegeheim vorbereitet oder telefonische Rezeptwünsche erfüllt werden.

Wurde die Verwendung der Signierliste in den E-Rezept-Optionen vereinbart, wird im E-Rezept-Formular eine zusätzliche Schaltfläche zur Übernahme in die Signierliste angeboten.

Aktiviert man die Verwendung der Signierliste in der Praxis bzw. für den Mandanten nicht, ist die Schaltfläche 'Signierliste' auch nicht vorhanden.

Die beiden Verfahren 'E-Rezept versenden' und 'Signierliste' werden mit der Beschriftung 'Verordnung(en) als E-Rezept versenden oder nur in die Signierliste übernehmen' angekündigt.

Kassenrezept -- Frau Brigitte Althaus (11063)

Geb.-frei ☐ Geb.-pfl. ☒ noctu ☐ Unfall ☐ Arb.-Unf. ☐ Berufs-krank-heit ☐

Krankenkasse bzw. Kostenträger BKK VBU 72

Name, Vorname des Versicherten Althaus geb. am 12.07.1978

Potsdamer Platz 19 D 10117 Berlin

Kostenträgerkennung 109723913 Versicherten-Nr. A120778335 Status 1 00 00 00

Betriebsstätten-Nr. 942612000 Arzt-Nr. 424242802 Datum 08.12.2023

Dr. med. Klaus Winter 942612000 Fritz-Frost-Straße 2 04651 Schneeball Tel: 04746-23500 Fax: 04746-23511 E-Mail: winter@schneeball.de Dipl.-Med Gerd Sommer Hausärztlicher Praktischer Arzt 424242802

Angaben Praxis / verordnende Person

aut idem ☐ Simva Aristo 40mg FTA N2 50 St PZN09900745 >>0-0-1/2<<

Planung einer Mehrfachverordnung MVO

Dosieranweisung (ausführlich)

Abgabehinweis an die Apotheke

Unfall-informationen Unfalltag Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer

falls Aussteller Arzt in Weiterbildung oder Vertreter: beauftragenden Arzt berücksichtigen

Verordnung(en) als E-Rezept versenden oder nur in die Signierliste übernehmen

E-Rezept versenden

424242802: Dipl.-Med Gerd Sommer, Hausärztlicher Praktischer Arzt

Signierliste

Im Krankenblatt wird jeder Verordnung, die der Signierliste zugeordnet wurde, vorangestellt: 'E-Rezept (unsigned):' bzw. 'E-MVO (unsigned):'.

M	Tag	Typ	07 : 21	Eintragung (keine Pat.-Gruppe)
				3. Quartal 2023
	12.09.23	K-Rezept/B		E-Rezept (unsigned): Ramilich 10mg Tabletten - TAB (Zentiva Pharma), N1 20 St
	12.09.23	K-Rezept/B		E-MVO (unsigned): Ass 100 - TAB (Zentiva Pharma), N3 100 St, 1+0+0 (...21.12.23)
	12.09.23	K-TRzpt/B		E-Rezept (unsigned): Chlorhexamed Fluid LOE 200 ml

Im Krankenblatt ruft man die Liste aller unsigneden E-Rezepte des Patienten mit der Funktion 'E-Rezepte unsigned, eRP-Sig' unter *Weiteres* auf. In die Signierliste gelangt man auch durch Doppelklick auf einen als unsigned gekennzeichneten Rezepteintrag.

In der Signierliste werden als unsigned gekennzeichnete Verordnungen (Medikamente und Textverordnungen) des laufenden Quartals aber mindestens ein Monat rückwirkend angezeigt. Die Verordnungen sind rezeptweise bzw. je MVO gebündelt.

Bei der Nutzung der Signierliste ist Folgendes zu beachten:

1. Zur Signierung auswählbar (durch Markierung) sind immer nur ganze Rezepte bzw. die gesamte MVO. Die markierten Rezepte werden mit der Schaltfläche 'E-Rezept(e) versenden' signiert und an den E-Rezept-Fachdienst übertragen.
2. Es können mehrere Ärzte Rezepte ausgestellt haben. Es erfolgt eine Einschränkung bzgl. der LANR des ausstellenden und/oder verantwortlichen Arztes. Bevorzugt wird der gerade im Krankenblatt aktive Arzt. Bei Bedarf kann auf einen anderen Arzt eingeschränkt werden.

3. In der Spalte '?' wird das Ergebnis der Übertragung angezeigt:
- blauer Haken, falls Übertragung erfolgreich war
 - Schaltfläche (mit Pfeil nach links) zur Anzeige des konkreten Fehlers, falls Signierung oder Versand nicht erfolgreich war

M	Datum	Typ	Verordnung	?	Profil
<input checked="" type="checkbox"/>	08.12.23	G-Rez	MVO, TVO 1/3: 1x Sinupret Dragees, 100 St N3, Bei Schmerzen		SOMMER
			TVO 2/3 ab 16.02.24: 1x Sinupret Dragees, 100 St N3, Bei Schmerzen		
			TVO 3/3 ab 26.04.24: 1x Sinupret Dragees, 100 St N3, Bei Schmerzen		
<input checked="" type="checkbox"/>	08.12.23	K-Rez	1x Simva Aristo 40mg, 50 St N2, 0+0+1/2		SOMMER

Einschränkung auf Verordnungen zu dieser LANR:
 424242802: Dipl.-Med Gerd Sommer, Hausärztlicher Praktischer Arzt

Aktiver Datensatz: LANR 424242802 (SOMMER)

M + E-Rezept(e) versenden

☐ Ausblenden, falls Versand OK

4. Mit Auslösen des Versands wird eine Markierung 'Ausblenden, falls (Versand) OK' aktiviert, mit der man die erfolgreich versendeten Verordnungen ausblenden kann. Diese werden also nicht sofort nach dem Versand aus der Liste entfernt. Verlassen Sie die Signierliste und öffnen diese erneut, werden die versendeten Verordnungen nicht mehr in der Signierliste angezeigt.

Nach Übermittlung eines Rezeptes (mit bis zu 3 einzelnen Verordnungen) oder einer MVO in der Signierliste als E-Rezept und Rückkehr ist Krankenblatt erfolgt eine Aktualisierung der Anzeige, so dass statt 'E-Rezept (unsigniert)' oder 'E-MVO (unsigniert)' angezeigt wird: 'E-Rezept' bzw. 'E-MVO'.

Für E-Rezepte, bei denen ein Fehler bei der Signierung oder Übertragung aufgetreten ist, kann ein erneuter Übertragungsversuch erfolgen. Ein Rückfall auf Papierrezepte (Muster 16, Grünes Rezept, Privat Rezept) ist hier derzeit nicht vorgesehen.

Gelingt der Versand eines Rezeptes oder einer MVO nicht, kann das vollständige Rezept oder die komplette MVO nach einem Rechtsklick aus der Signierliste entfernt werden.

Im Krankenblatt entfällt die Kennzeichnung als E-Rezept dann vollständig.

Die Verordnungen können wieder bearbeitet, als Papierrezept gedruckt, als E-Rezept versendet oder erneut in die Signierliste eingefügt werden.

Mehrfachverordnungen sind generell nur im E-Rezept-Verfahren zulässig. Wird eine MVO aus der Signierliste entfernt, wird sie zu einer Einzelverordnung auf einem Rezept. Die vereinbarten Einlösefristen für die ursprünglich geplanten Folgeverordnungen gehen verloren.

Die patientenübergreifende Liste unsignierter E-Rezepte ist unter *gematik/eDienste – Liste unsignierter Rezepte* aufrufbar. Das Verhalten ist das gleiche wie in der patientenspezifischen Signierliste. Es werden alle patientenspezifischen Signierlisten vereinigt.

Die patientenübergreifende Signierliste ist auch aus der EL-Toolbar aufrufbar, falls sie für den aktuellen Mandanten verwendet wird. Die zugeordnete Schaltfläche in der Toolbar ist mit 'SL' beschriftet. Die Schaltfläche wird deaktiviert dargestellt, falls es mehrere Mandanten gibt und die Signierliste für den aktiven Mandanten nicht verwendet wird, jedoch für einen anderen Mandanten.

Die Beschriftung 'SL' wird rot gefärbt, wenn in der patientenübergreifenden Signierliste noch E-Rezepte auf die Signierung und den Versand an den E-Rezept-Fachdienst warten. Dazu wird die Signierliste aller 15 Sekunden geprüft. Bei einem Mandantenwechsel wird der Status der patientenübergreifenden Signierliste des gerade gewählten Mandanten sofort ermittelt.

In der patientenübergreifenden Signierliste wird zusätzlich zu jeder Verordnung der Name des Patienten, seine EL-Nr. und das Geburtsdatum angezeigt. Es wird derselbe Zeitraum untersucht wie im patientenspezifischen Fall: aktuelles Quartal, aber mindestens 1 Monat.

Falls eine Zuzahlungsbefreiung (F) vorliegt oder/und das Feld 'aut idem' markiert wurde (ai), werden diese Informationen am Ende des Verordnungstextes in eckigen Klammern (z. B. [F, ai]) angegeben.

Außerdem wird der aktuelle CK-Lesestatus angezeigt. In der Spalte 'CK' wird der CK-Lesestatus folgendermaßen angegeben:

- Q - Chipkarte wurde im Quartal der Rezepterstellung gelesen
- <Q - Chipkarte wurde in einem Vorquartal zuletzt gelesen
- N - Chipkarte wurde nicht gelesen

Liste unsignierter E-Rezepte (Signierliste)

Noch nicht signierte E-Rezepte ab 02.12.2023

Signierliste: ? Spalten: ?

M	Datum	Patient * [EL-Nr.], geb., CK-Information	Typ	CK	Verordnung [F - Zuzahlungsbefreiung, ai - aut idem angekreuzt]	?	Profil
<input type="checkbox"/>	02.01.24	Müller, Marion [12242], 01.01.1954	K-Rez	<Q	1x Arcoxia 30mg, 28 St, 1+0+0 [ai]		SOMMER
<input type="checkbox"/>	02.01.24	TK-eAU-Zimmermann, H. [12246], 02.07.1971	K-Rez	N	1x Simva Aristo 10mg, 30 St N1, 0+0+1 [F]		SOMMER
		CK nicht gelesen			1x Metoprolol 100 1A Pharma, 30 St N1, 1+0+0 [F,ai]		
<input type="checkbox"/>	02.01.24	Bödefeld, Hanna [11074], 17.07.1965	K-Rez	<Q	MVO, TVO 1/3: 1x Ramilich 10mg Tabletten, 100 St N3, 1+0+0 [F,ai]		SOMMER
		CK am 01.07.22 gelesen			TVO 2/3 ab 12.03.24: 1x Ramilich 10mg Tabletten, 100 St N3, 1+0+0 [F,ai]		
					TVO 3/3 ab 21.05.24: 1x Ramilich 10mg Tabletten, 100 St N3, 1+0+0 [F,ai]		

☒ Einschränkung auf Verordnungen zu dieser LANR:
 424242802: Dipl.-Med Gerd Sommer, Hausärztlicher Praktischer Arzt

Aktiver Datensatz: LANR 424242802 (SOMMER)

☐ CK im Quartal gelesen

Bitte Rezepte markieren **M +** E-Rezept(e) versenden

☐ Ausblenden, falls Versand OK

Falls ein Rezeptbündel aus mehr als einer Verordnung besteht, wird der CK-Lesestatus außerdem in der 2. Zeile des Rezeptbündels ausführlich beschrieben. Falls die Chipkarte des Patienten in einem Vorquartal zuletzt gelesen wurde, wird das CK-Lesedatum dort mit angegeben. Das gleiche gilt für die 2. Teilverordnung einer Mehrfachverordnung.

Bei Zusammenstellung der Signierliste wird zunächst der Lesestatus der Chipkarte zu dem Zeitpunkt, zu dem das Rezept in die Signierliste eingefügt wurde, ermittelt. Wurde bis dahin die Chipkarte im Verordnungsquartal noch nicht gelesen, wird in den Stammdaten des jeweiligen Patienten nachgesehen, ob die Chipkarte inzwischen gelesen wurde. Ist das der Fall, wird der Lesestatus in der Signierliste auf den aktuellen Stand gebracht. Außerdem werden die in der Signierliste hinterlegten eGK-Daten aktualisiert.

Es kann auf diejenigen E-Rezepte eingeschränkt werden, bei denen für den jeweiligen Patienten im Verordnungsquartal bereits die Chipkarte gelesen wurde.

Die Einschränkung der Verordnungen auf eine bestimmte LANR kann aufgehoben werden, indem im bereitgestellten Ankreuzfeld die Markierung entfernt wird.

Die angezeigten Verordnungen können nach Ausstellungsdatum oder Patientenname sortiert werden.

Falls eine Zuzahlungsbefreiung (F) vorliegt oder/und das Feld 'aut idem' markiert wurde (ai), werden diese Informationen am Ende des Verordnungstextes in eckigen Klammern (z. B. [F, ai]) angegeben.

Doppelklick oder Enter auf einen Eintrag ruft das Krankenblatt des jeweiligen Patienten. Dort werden die Abrechnungsdaten sowie die Rezepte des Vorquartals und des aktuellen Quartals gezeigt.

Im Krankenblatt gelangt man dann mit einem Doppelklick oder Enter auf ein als unsigniert gekennzeichnetes E-Rezept in das E-Rezept-Formular, um dessen Inhalt zu prüfen.

Es sind keine Änderungen möglich. Nach Klick auf die Schaltfläche 'Patientenausdruck' im E-Rezept-Formular wird darauf verwiesen, dass das Rezept noch nicht signiert und versendet ist und die Erstellung eines Patientenausdrucks erst nach dem Versand möglich wird.

Wird das Krankenblatt nicht aus der patientenübergreifenden Signierliste aufgerufen, führen Doppelklick oder Enter auf ein als unsigniert gekennzeichnetes E-Rezept in die patientenspezifische Signierliste.

Um inhaltliche Änderungen an einem E-Rezept in der Signierliste vorzunehmen, muss das E-Rezept aus der Signierliste entfernt werden. Nach Ausführung der Änderungen kann das E-Rezept erneut in die Signierliste übernommen werden.

In der Spalte '?' wird auch hier das Ergebnis der Übertragung angezeigt.

Falls beim Signieren und Übertragen an den E-Rezept-Fachdienst der gematik Fehler aufgetreten sind, wird Ihnen ein kurzer Statusbericht angezeigt.

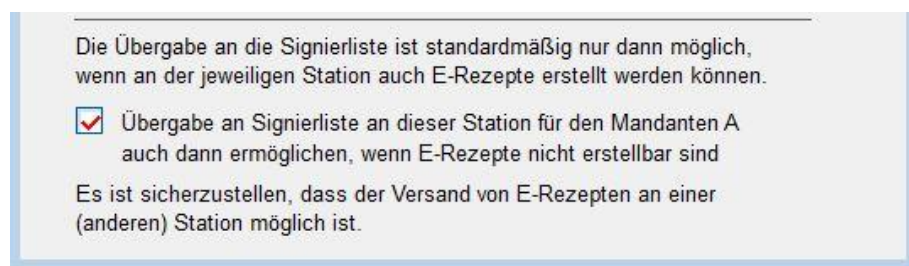
Um ein E-Rezept erfolgreich zu übermitteln, müssen beim E-Rezept-Fachdienst mehrere Schritte durchlaufen werden. In dem Statusbericht wird Ihnen mitgeteilt, wie oft welcher Schritt fehlgeschlagen ist. Dabei bedeuten:

- Fehler beim 'Einstellen': Die Initialisierung der Kontaktaufnahme zum E-Rezept-Fachdienst oder der Transport der Verordnung sind fehlgeschlagen.
- Fehler beim 'Signieren': Die Signierung der Verordnung ist fehlgeschlagen. (Für die Signierung der Verordnung mit einem eHBA muss der E-Rezept-Fachdienst zunächst den Empfang bestätigen und einen sogenannten Access-Code sowie eine Rezept-ID liefern.)
- Fehler beim 'Aktivieren': Die Verordnung konnte im Ergebnis der Validierung nicht für die Abholung durch den Patienten bereitgestellt werden.

Auch hier können Sie im Fehlerfall versuchen, die Signierung und Übertragung der Rezepte und MVO erneut vorzunehmen. Ist das nicht möglich, müssen Sie jedes Rezept und jede MVO einzeln aus der Signierliste entfernen. Die Weiterverarbeitung ist im Krankenblatt des jeweiligen Patienten möglich. Es empfiehlt sich, in der Signierliste Rezepte und MVO in kleineren Mengen zu versenden, um den Überblick zu wahren.

Signierliste an Nicht-TI-Stationen

Die Signierliste kann an einer Nicht-TI-Station befüllt werden. Dazu wurde diese Markierung in den E-Rezept-Einstellungen (im EL-Menü unter *Optionen – 5.2 E-Rezepte*) eingeführt: 'Übergabe an Signierliste an dieser Station ... auch dann ermöglichen, wenn E-Rezepte nicht erstellbar sind'.



Es muss sichergestellt werden, dass es tatsächlich einen 'E-Rezept-Versender' gibt.

Wer E-Rezepte in die Signierliste einfügt, kann sie dort auch wieder entfernen. Das Entfernen von Rezepten und MVO aus der Signierliste wird nur unterdrückt, wenn weder der E-Rezept-Versand noch die Übernahme in die Signierliste an dieser Station möglich sind.

In den E-Rezept-Formularen (Kasse, Grün, Privat) ist die Schaltfläche 'E-Rezept versenden' deaktiviert, wenn nur die Übergabe in die Signierliste zulässig ist. Die möglichen Aktionen werden dann so beschrieben: 'Verordnung(en) in die Signierliste übernehmen (kein E-Rezept-Versand)'.

Prüfung der Verfügbarkeit des E-Rezept-Fachdienstes

Bevor in der patientenübergreifenden Signierliste oder in einer patientenspezifischen Signierliste im Krankenblatt mit dem Versand der markierten E-Rezepte begonnen wird, überprüft EL die

Verfügbarkeit des E-Rezept-Fachdienstes. Sind der E-Rezept-Fachdienst selbst oder der Dienst zur Autorisierung für die Benutzung des Fachdienstes zwischenzeitlich nicht erreichbar, wird EL Sie darüber informieren.

Die Verfügbarkeitsprüfung des E-Rezept-Fachdienstes findet auch statt, wenn die Medikamentenverordnung im Krankenblatt eines Patienten, für den die Erstellung von E-Rezepten in Frage kommt, gestartet wird. Ist der E-Rezept-Fachdienst zwischenzeitlich nicht erreichbar, weist EL Sie darauf hin, dass momentan nur Papierrezepte erstellt werden können. In der Liste der zur Verordnung ausgewählten Medikamente entfällt dann auch die Kennzeichnung als E-Rezept-fähig in der Hinweisspalte 'Bem'.

Bei der Verordnung von Textrezepten wird die Verfügbarkeit des E-Rezept-Fachdienstes erst geprüft, wenn Sie mit der Schaltfläche 'Rezepte erstellen' den Verordnungsprozess auslösen.

Ist der E-Rezept-Fachdienst erreichbar, werden Ihnen während des elektronischen Versandprozesses die Einzelschritte der Übersendung der Verordnungen an den E-Rezept-Fachdienst auf dem Bildschirm angezeigt.

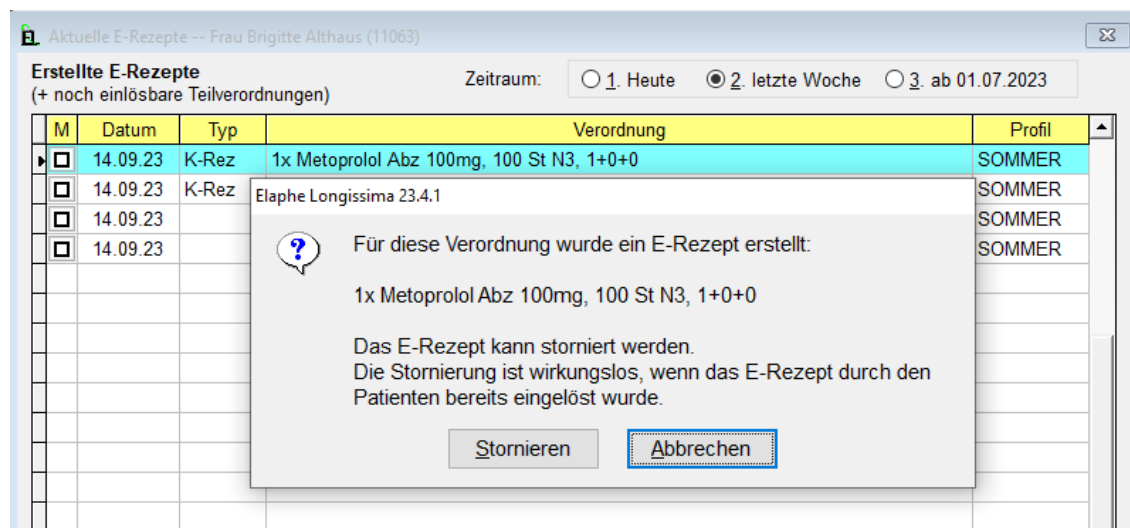
Stornieren eines E-Rezeptes

Solange ein E-Rezept noch nicht eingelöst wurde, kann es im E-Rezept-Fachdienst der gematik storniert werden.

Stornierungen sind ausschließlich im Krankenblatt des jeweiligen Patienten in der 'Liste erstellter E-Rezepte' unter *Weiteres* möglich.

Beim direkten Löschversuch im Krankenblatt erfolgt eine entsprechende Hinweismeldung. Auch Klick oder Rechtsklick auf die Druck-/Versandmarkierung in der rechten Spalte des Krankenblatts liefern entsprechende Informationen:

Bei einem klassischen Rezept mit 1-3 Verordnungen führt die Stornierung eines einzelnen Präparates zur Löschung auf dem gebündelten Rezept. Besteht das Rezept nur (noch) aus einer Verordnung, führt das Stornieren zum Löschen des Rezeptes.



Nach erfolgreicher Stornierung eines E-Rezeptes beim E-Rezept-Fachdienst der gematik wird die Verordnung auch im Krankenblatt gelöscht. Es wird dadurch verhindert, dass im Krankenblatt Mischrezepte entstehen, die sowohl E-Rezepte als auch Nicht-E-Rezeptdatensätze enthalten.

Alle Teilverordnungen (TVO) einer MVO können (einzeln) storniert werden, auch die erste TVO (Erstverordnung).

Aktuelle E-Rezepte -- Frau Brigitte Althaus (11063)

Erstellte E-Rezepte
(+ noch einlösbare Teilverordnungen)

Zeitraum: ☐ 1. Heute ☒ 2. letzte Woche ☐ 3. ab 01.07.2023

M	Datum	Typ	Verordnung	Profil
<input checked="" type="checkbox"/>	14.09.23	K-Rez	MVO, TVO 1/3: 1x Omeprazol 1A Pharma 10mg, 100 St N3, 1/2+0+1/2	SOMMER
<input checked="" type="checkbox"/>	14.09.23		MVO, TVO 2/3 ab 23.11.23: 1x Omeprazol 1A Pharma 10mg, 100 St N3, 1/2+0+1/2	SOMMER

Elaphe Longissima 23.4.1

Für diese Verordnung wurde ein E-Rezept erstellt:

MVO, TVO 1/3: 1x Omeprazol 1A Pharma 10mg, 100 St N3, 1/2+0+1/2

Sie können diese Erstverordnung (einer MVO) stornieren.
Die Stornierung ist wirkungslos, wenn das E-Rezept durch den Patienten bereits eingelöst wurde.

Der Eintrag zur MVO im Krankenblatt verschwindet beim Löschen der ersten TVO jedoch nicht.

Nach Doppelklick auf eine MVO wird wieder das E-Rezept-Formular aufgerufen, von dem aus der Inhalt der MVO mit den Einlösefristen für die TVO angezeigt werden kann:

Einlösefristen dieser Mehrfachverordnung

Verordnung
Omeprazol 1A Pharma 10mg HKM N3 100 St
PZN00634874 >>1/2-0-1/2<<

Datum der Verordnung
14.09.2023

Nach Erstabgabe der Verordnung kann eine bis zu dreimalige erneute Abgabe erfolgen.
Alle Teilverordnungen werden gleichzeitig an den Fachdienst der gematik übermittelt.
Auf dem eRP-Patientenausdruck können alle Teilverordnungen aufgeführt werden.

Anzahl der Teilverordnungen
(inklusive der Erstverordnung) ☐ 2 Teil-Vo ☒ 3 Teil-Vo ☐ 4 Teil-Vo

Einlösefristen für die Teilverordnung
Der Abstand zwischen den Einlösefristen sollte sich an Packungsgröße und Dosierung orientieren.
Vorschlag: 70 Tage zwischen den Beginndaten, 90 Tage als Dauer der Einlösefrist.

Einlösefrist 1. Teilverordnung: storniert (Beginn am 14.09.2023, Ende am 13.12.2023)

Einlösefrist 2. Teilverordnung: Beginn am Ende am

Einlösefrist 3. Teilverordnung: storniert (Beginn am 01.02.2024, Ende am 01.05.2024)

Einlösefrist 4. Teilverordnung: Beginn am Ende am

Hinweis: In das Krankenblatt wird nur die Erstverordnung eingetragen.

Es ist gewährleistet, dass stornierte E-Rezepte, insbesondere auch stornierte TVO einer MVO nicht mehr in einen Patientenausdruck zur Einlösung durch den Patienten aufgenommen werden.

Wird ein Dauermedikament als MVO verordnet, wird die Reichweite des Medikaments nur um die Reichweite der 1. TVO (Erstverordnung) erweitert. Die Reichweitenanpassung ab der 2. TVO liegt in

der Hand der Praxis. Bei der Stornierung ab der 2. TVO findet deshalb auch keine Rückrechnung der Reichweite durch EL statt.

Das Stornieren von E-Rezepten wird im Krankenblatt in einem Texteintrag 'Wichtig' dokumentiert. Beim Stornieren einer Folgeverordnung zu einer MVO wird auch die Erstverordnung der MVO mit Datum in diesem Eintrag genannt.

Vermeidung von Sofortstornierungen

Beim direkten E-Rezept-Versand im Rahmen des Verordnungsprozesses wird versucht, die Häufigkeit von Sofortstornierungen bei Rezepten mit mehr als einer Verordnung zu verringern. Es kann sein, dass bei einem Rezeptbündel (mit 2 oder 3 Verordnungen) eine Verordnung nicht beim E-Rezept-Fachdienst eingestellt werden kann, während eine andere Verordnung fehlerfrei versendet werden konnte. Erfolgreich versendete Verordnungen werden in diesem Fall nicht sofort wieder storniert.

Bei einer MVO müssen alle TVO erfolgreich eingestellt werden. Ist das nicht der Fall, muss eine Komplettstornierung der ggf. bereits erfolgreich versendeten TVO vorgenommen werden. Die Verordnung erfolgt dann wie bisher auf Papierrezept (nicht mehr als MVO).

Erfolgreich übertragene Verordnungen eines Rezeptbündels bleiben immer als E-Rezepte erhalten, auch wenn eine Verordnung desselben Rezeptbündels nicht beim E-Rezept-Fachdienst eingestellt werden konnte. Dieses Vorgehen hat bei Rezeptbündeln folgende Konsequenzen:

- Nur die erfolgreich übermittelten Verordnungen werden zur Erstellung des Patientenausdrucks herangezogen.
- Im Anschluss an den E-Rezept-Versand und ggf. Erstellung des Patientenausdrucks werden die nicht versendeten/stornierten Verordnungen auf einem Papierrezept verordnet.
- Ein Rezeptbündel wird im Krankenblatt zerlegt, wenn der eRP-Status (E-Rezept, normales Rezept, in Signierliste enthalten) nicht einheitlich ist.

Das beschriebene Vorgehen zur Reduzierung von sofortigen Stornierungen wird beim Versand von E-Rezepten aus der Signierliste heraus noch nicht angewendet.

Rezept-Statistik

Im EL-Menü unter *Statistik – Übersicht Rezepte* werden für einen wählbaren Zeitraum (Standard ist das aktuelle Quartal) alle erstellten Rezepte (auch Textrezepte und Hilfsmittel) angezeigt, unabhängig von der Art ihrer Erstellung und dem aktuellen Status.

Verordnungen von Testpacks und Fremdverordnungen (Fremd-Vo) werden ausgelassen.

Jede Verordnung wird einzeln aufgeführt, auch wenn diese zusammen mit anderen Verordnungen auf einem (Papier-)Rezept verordnet wurde (Rezeptbündel). Zu einer Mehrfachverordnung (MVO) wird nur die erste Teilverordnung angezeigt.

Die Spalten 'Datum' und 'Patient' können durch Klick in den Spaltenkopf sortiert werden.

Angezeigt werden im Einzelnen diese Informationen:

- Datum und Rezept-Typ
- EL-Nr., Patient, Geburtsdatum, Geschlecht, Versicherten-ID, HzV-Vertrag
- Verordnungstext, Kennzeichnung MVO mit Anzahl der Teilverordnungen (TVO)
- Rezept-Status, Zuzahlungsbefreiung, Markierung 'aut idem'
- Profil

Für den Rezept-Status werden unterschieden:

- E-Rezept versendet (eRP)
- E-Rezept Signierliste (Sig)
- Papierrezept gedruckt (Druck)
- Rezept nur vorbereitet (offen)

Für die Liste der Rezepte gibt es zahlreiche Filter- und Suchmöglichkeiten:

- Patient (Name, Geb.-Datum, Vers.-ID, Vorname)
- Profil (falls relevant)
- Rezept-Typ (Einschränkung auf Gruppen bzgl. Rezeptart und Versichertenart: K/G/P-Rezepte, BtM, Impfstoff; Textverordnungen; Hilfsmittel; Verordnungen Kasse, Privat, BG)
- Rezept-Status (eRP, Sig, Druck, offen)
- MVO: ja/nein
- HzV: ja/nein (nur, falls relevant, niemals in MVP und Sachsen-Anhalt)
- Markierung 'aut idem': ja/nein
- Gebührenbefreiung: ja/nein

Innerhalb der Gruppen von Rezept-Typen kann auf einen einzelnen Rezept-Typ (z.B. K-Rezept) eingeschränkt werden.

Übersicht erstellter Rezepte -- Mandant A

Zeitraum: 01.10.2023 - 11.12.2023 | Jahr | Quartal | Datum OK | Neuer Zeitraum

Datum *	Patient *, Vers.-ID	Verordnung	Status	Profil
29.11.23 K-Rezept	11074: Bödefeld, Hanna, 17.07.1965 (X), X110478411	1x Ass 100, 100 St N3	eRP	SOMMER
		1x Acc 200, 20 St N1	eRP	
		1x Bisohexal 5mg, 100 St N3	Druck	
06.12.23 G-Rezept	11074: Bödefeld, Hanna, 17.07.1965 (X), X110478411	MVO, TVO 1/4: 1x Analgin, 20 St, 1+0+0	eRP	SOMMER
08.12.23 G-Rezept	11063: Althaus, Brigitte, 12.07.1978 (W), A120778335	MVO, TVO 1/3: 1x Sinupret Dragees, 100 St N3, Bei...	Sig	SOMMER
08.12.23 K-Rezept	11063: Althaus, Brigitte, 12.07.1978 (W), A120778335	1x Metoprolol Abz 100mg, 100 St N3, 1+0+0	eRP, F, ai	SOMMER
		1x Ramipril STADA 10mg, 100 St N3, 1+0+0	eRP, F	
		1x Simva Aristo 40mg, 50 St N2, 0+0+1/2	Sig	

EL-Nr., Name, geb., Vers.-ID:
 Vorname:
☐ Profil: SOMMER

☒ Rezept-Typ: K/G/P-Rezepte, BtM, Impfstoff
☐ Rezept-Status: E-Rezept versendet (eRP)
 aut idem angekreuzt (ai, kein Austausch): ☐ ja ☐ nein
 Gebührenfrei (F): ☐ ja ☐ nein
 MVO: ☐ ja ☐ nein HzV: ☐ ja ☐ nein

In den Spalten 'Datum' und 'Patient' wird nichts angezeigt, wenn die Verordnung die 2. oder 3. Verordnung auf einem Rezeptbündel ist. Dieses Vorgehen wird aber aufgehoben, wenn nach Rezeptstatus oder 'aut idem' gefiltert wird oder in der Datumsspalte nach absteigendem Datum (durch Rechtsklick in den Spaltenkopf) oder in der Spalte 'Patient' umgekehrt alphabetisch (nach Namen) sortiert wird.

Die gerade angezeigte Liste von Rezepten kann gedruckt werden. Es ist eine Gruppierung nach Rezept-Typ, Profil oder HzV-Vertrag und eine Sortierung nach Datum, Name oder EL-Nr. möglich.

Schlussbemerkung

Für aktuellen Informationen rund um E-Rezepte möchten Sie auf die Themenseite der KBV zum eRezept (<https://www.kbv.de/html/erezept.php>) verweisen.